

DIE ZUKUNFT DER VISUELLEN KOMMUNIKATION



Die Photokina 2004 – World of Imaging – präsentiert vom 28. September bis 3. Oktober das aktuelle Angebot an professioneller Photo- und Imagingtechnik. Das Motto der Photokina 2004 „Imaging is more“ trifft den Nagel auf den Kopf. Es beschreibt den fundamentalen Wandel

von der analogen zur digitalen Bildkommunikation. Wie tief greifend dieser Umbruch die Branche noch beeinflussen wird, lassen schon heute die neuen Entwicklungen und Technologien erahnen, mit denen sich die Anbieter aus der Informationstechnologie, Unterhaltungselektronik und Telekommunikation auf der photokina 2004 in Köln präsentieren.

Der Übergang von der analogen zur digitalen Fotografie ist weitgehend schon vollzogen. Nachdem als letztes Glied der Produktionskette auch die Bilderfassung in höchster Qualität digitale realisiert wurde, zieht sich die analoge Fotografie in ein immer kleiner werdendes Spielfeld zurück. Bald bestimmen beim Vergleich analoger und digitaler Workflows nicht mehr die technische Qualität oder die Rationalisierung der Arbeitsabläufe die Diskussion, sondern die Überwindung kreativer Grenzen und neuer Formen der Kommunikation mit Bildern. Mit dem Siegeszug der digitalen Technik haben sich für den privaten wie für den professionellen Anwender die Wege, wie sie Bilder aufnehmen, betrachten, bearbeiten, archivieren, versenden oder ausdrucken verändert.

Für jedes einzelne Glied in der Bildbearbeitungskette stehen heute ungleich mehr Optionen zur Auswahl als je zuvor. Nie zuvor gab es mehr Alternativen für die Nutzung von Fotos. Und nie zuvor waren die Perspektiven für die multimediale und multifunktionale Verwendung digitaler Bilder facettenreicher als jetzt. Auf der photokina steht genau dieser Trend im Fokus der Messe. Dabei bleibt das Auge die natürliche Schnittstelle zwischen Mensch und virtueller Datei. Kein Wunder also, dass innovative Displaytechnologien von Fotodrucker über Multimedia-Projektoren bis hin zu elektronischen Riesenbildschirmen in mobilen, stationären und teilweise überdimensionalen Ausführungen neben den neuen Produkten und Lösungen zur digitalen Bilderfassung im Mittelpunkt der internationalen Imaging-Messe in Köln stehen.

Ein wichtiges Thema auf der photokina ist der Bereich des „mobile imaging“. Immer kleiner werdende digitale Fotoapparate bis hin zu hochauflösenden Fotohandys aus der Telekommunikation und unterstreichen den Trend des „schnellen Bildes“. Gerade zur Dokumentation bzw. Präsentation von verschiedenen Situationen, Visionen und Objekten eignen sich die digitalen Wunderwurzlinge bestens. Natürlich ist hier der Anspruch von höchster Fotoqualität nicht realistisch, dennoch ist die Qualität und vor allem das technische Handling dieser Fotoapparate sehr beeindruckend.

Auch die Präsentationstechnik folgt dem Trend der Zeit und bietet zu immer günstigeren Konditionen adäquate Möglichkeiten zur digitalen Bildpräsentation über Datenprojektoren, die dank fallender Preise zur photokina 2004 kurz vor der Schwelle zum Massenmarkt stehen. Unbeschadet des Trends zum digitalen Heimkino gehören Business-Anwender neben professionellen Bildermachern zur Kernzielgruppe innovativer Präsentationstechnik, zu der auch LC-Displays im Jumboformat und höchstauflösende Studio-Monitore für professionelle Bildbearbeiter gehören.

Die photokina 2004 untermauert erneut ihren Anspruch als weltweite Leitmesse für Technologien rund um das Thema Bild, indem sie auch im professionellen Bereich über den Tellerrand des traditionellen Photomarkts hinaus Perspektiven auf die „World of Imaging“ von morgen eröffnet. Zur Leitposition der photokina im globalen Imaging-Markt trägt neben dem umfassenden Produkt- und Dienstleistungsspektrum auch ein mit Highlights gespicktes Rahmenprogramm bei. Internationale Fachkongresse und hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen bieten Informationen zu aktuellen Branchenthemen und zukunftsorientierten Konzepten. Dennoch lässt sich gerade im Professional-Media-Bereich eine Stagnation feststellen. Obwohl die präsentierte Technologie auf der Messe durch mannigfache Feature-Erweiterung besticht verhalten sich viele Messebesucher zurückhaltend. Es scheint fast, als ob eine Besinnung auf die wirklichen Werte der Bild- und Medienerstellung (Qualität und visuelle Aussage) bevorsteht. Dieser Trend scheint richtig, denn es ist nie die Technik, die ein Bild, ein Video oder eine multimediale Präsentation erfolgreich macht. Es ist immer die Idee und das Konzept, die über Erfolg oder auch Misserfolg entscheidet. Und dennoch: Die Technik hat schon immer und wird wohl auch immer eine wichtige Rolle hierbei spielen.